

HAYRETTİN SEYHAN

Lese- und Übungsbuch Türkisch

mit Vokabular und Erläuterungen



BUSKE

– *für Egemen* –

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-561-5

2., überarbeitete Auflage

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2010. Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier, hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Satz: Type & Buch Kusel, Hamburg. Druck und Bindung: GEMI s.r.o., Prag. Printed in Czech Republic. www.buske.de

İÇİNDEKİLER | INHALT

Vorwort	VII
---------------	-----

AİLE, ÇOCUKLUK VE GENÇLİK

Familie, Kindheit und Jugend

1. Bir Film Anısı Ülkü Tamer	1
2. Bu Yollar Uzar Memduh Şevket Esendal	12
3. İpekli Mendil Sait Faik Abasıyanık	25

MİZAH

Humor, Satire

4. Damda Deli Var Aziz Nesin	40
5. İyilik Perisi Sulhi Dölek	55
6. İnsanlar Uyanıyor Aziz Nesin	73

HOŞGÖRÜ VE İNSAN SEVGİSİ

Toleranz und Menschenliebe

7. Komiser Memduh Şevket Esendal	91
--	----

SOSYAL GERÇEKÇİLİK

Engagierter Realismus

8. Arabalar Beş Kuruşa Sabahattin Ali	107
---	-----

ÇEVRE VE SORUNLARI

Umwelt und ihre Probleme

9. Bir Pazar Sabahı Samim Kocagöz	120
---	-----

SAVAŞ VE BARIŞ

Krieg und Frieden

10. 45 Marka Seksapıl Haldun Taner	140
--	-----

ALMANLAR VE TÜRKLER

Deutsche und Türken

11. Alman'a Göre Türk, Türk'e Göre Alman Haldun Taner	157
---	-----

ANHANG

Yazarlarla İlgili Notlar / Notizen zu den Schriftstellern	165
Schlüssel zu den Übungen.....	167
Rätsellösungen.....	182
Suffixverzeichnis.....	185
Sachverzeichnis	186

VORWORT

Dieses Buch soll Lernenden der türkischen Sprache, die bereits über Vorkenntnisse verfügen, den sprachlichen Zugang zu literarischen Originaltexten erleichtern. Darüber hinaus dient es der Aktivierung und Erweiterung des Wortschatzes sowie der Intensivierung vorhandener und dem Erwerb weiterer grammatischer Kenntnisse.

Hierfür wurden elf spannende Erzählungen bekannter türkischer Autoren von geeigneter Länge ausgewählt, nach Themen und Schwierigkeitsgrad sortiert und unter sprachlichen Gesichtspunkten behandelt. Zu jeder Erzählung gehören:

Vokabular

Erläuterungen zur Landeskunde

Hier werden textbezogene landeskundliche Informationen vermittelt. Die Textabschnitte, auf die sich die Erläuterungen beziehen, sind mit Zahlen versehen.

Erläuterungen zur Grammatik und zum Sprachgebrauch

Diese Erläuterungen erfassen die Grammatik nicht in vollem Umfang, sondern beziehen sich in erster Linie auf die betreffende Textstelle und weisen auf den Anwendungsbereich der gegebenen grammatischen Konstruktionen hin. Sie sollen als Hilfe zum Verständnis der grammatischen Strukturen aufgefasst werden. Die Beispielsätze sind dem jeweiligen Text entnommen und mit Übersetzungen versehen.

Arbeit am Text und Übungen

I. Nach erstem Lesen

Hier geht es darum, die Hauptinformationen des Textes mithilfe von Aussage- und Fragesätzen herauszufinden.

II. Nach abschnittsweisem Lesen

Hier soll der Leser bestimmte Informationen im Text suchen und sammeln. Dies dient als Vorbereitung zum inhaltlichen Verstehen.

III. Nach vollständigem Lesen

An dieser Stelle soll der Text mittels der nunmehr vollständigen Informationen im ganzen Umfang verstanden werden.

IV. Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik

Hier werden Übungen zu grammatischen Strukturen und zum Wortschatz aus dem jeweiligen Text angeboten.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei Herrn Dr. Armin Bassarak für die hilfreiche sprachliche und grammatiktheoretische Beratung bei der Erarbeitung dieses Buches zu bedanken. Mein Dank geht darüber hinaus an die Studentinnen und Studenten, mit denen ich das hier zusammengetragene Material vor der Veröffentlichung in Buchform bereits im Unterricht erprobt habe. Außerdem danke ich den im Anhang genannten Personen und Verlagen für die Genehmigung des Abdrucks der verwendeten Originalerzählungen.

Wegen der überaus erfreulichen Aufnahme, die das *Lese- und Übungsbuch Türkisch* bei Lehrenden und Lernenden findet, kann nun schon die zweite Auflage vorgelegt werden. Für diese Auflage wurden einige Fehler korrigiert, Formulierungen präzisiert und Ergänzungen eingefügt.

Kolay gelsin!

Berlin im November 2009

Hayrettin Seyhan

BİR FİLM ANISI

- ① Sanırım on üç yaşındaydım. İstanbul'da okuyan bir Antepli... Yatılıydım. Güz gelince İstanbul'a göçüyor, şubata kadar orada kalıyordum. Yarıyıl tatilimiz şubattaydı. Üç hafta. Tatil başladığı gün, ver elini Haydarpaşa. Posta treni. İki gün iki gece sonra Narlı. Bir Austin otobüs. İki buçuk saat sonra Antep. Tatil bitince yazıya kadar yine İstanbul.
- ② Yarıyıl tatilimin son gecesi idi. Bir cumartesi gecesi. Ertesi akşam trenle İstanbul'a dönecektim.
- O cumartesi gecesi, annemle babam sinemaya götürdüler beni. Hangi sinema olacak, Nakıp Ali'nin sinemasına. Filmi hatırlamıyorum, ama bütün filmler gibi, keyifle seyrettim. Yine de bir »burukluk« vardı içimde. Çünkü film den önce bir parça gösterilmişti: Gelecek program. Onu kaçıracaktım. Öyle de görmek istediğim bir film idi ki...
- ③ Sinemadan çıkarken Nakıp Ali gördü bizi.
- »Nasıl, sevdin mi filmi?« dedi.
- »Sevdim,« dedim, »ama gelecek programı göremeyeceğim. Ona üzıldüm.«
- »Haftaya görürsün.«
- »Nasıl görürüm, Ali Amca? Yarın akşam İstanbul'a dönüyorum.«
- »Talihine küs.« dedi Nakıp Ali.
- ④ Ama ertesi sabah erkenden evin kapısı çalındı. Açtım. Sinemadan bir adam.
- »Nakıp Ali seni istiyor.« dedi.
- Koşa koşa sinemaya gittim. Nakıp Ali gişenin önüne bir iskemle atmış, beni bekliyor.
- »Beni mi çağırdın, Ali Amca?«
- »Evet.« dedi. Salonun kapısını açtı sonra.
- »Gir.«
- Girdim.

Vokabeln

- ①
anı *Erinnerung*
san- *glauben*
oku- *die Schule besuchen*
yatılı *Internats-(schüler)*
güz / sonbahar *Herbst*
[-e] göç- *umziehen nach*
yarıyıl *Semester*
Ver elini ... *auf nach ...*
(+ Ortsname)
bit- *enden, zu Ende gehen*
[-e] kadar *bis*
- ②
ertesi *nächst, darauffolgend*
[-e] dön- *zurückkehren nach*
[-i] götür- *etw. hinbringen, mitnehmen*
[-i] hatırla- *sich erinnern an*
keyif *Vergnügen, Wohlbefinden*
[-i] seyret- *sich etw. ansehen*
yine de *dennoch, trotzdem*
buruk (fig.) *sauer, mürrisch*
[-i] kaçır- *etw. versäumen*
- ③
[-den] çık- *hinausgehen aus, von*
[-i] sev- *gern haben, gern tun*
haftaya *nächste Woche*
[-e] üzü- *traurig sein über*
Talihine küs! *Du hast wirklich Pech!*
- ④
erkenden *ganz früh*
[-i] çal- *klopfen an*
adam *Mann, jemand*
koş- *laufen*
gişe (Ticket-) *Schalter*
iskemle at- *einen Stuhl hinstellen*
[-i] çağır- *einladen, herbeirufen*

»Otur.«

Oturdum.

Ve koskoca Nakıp Ali on üç yaşındaki bir çocuğa görmek istediği filmi oynattı o pazar sabahı.

[-e] gir- eintreten, hinein-
gehen in
koskoca riesig, mächtig
film oynat- einen Film laufen lassen,
zeigen

Erläuterungen zur Landeskunde

- ① *Antep / Gaziantep* liegt in Südostanatolien, 685 km von Ankara entfernt. Früher hieß die Stadt Ayıntap. Weil Antep sich während des Freiheitskrieges (1919–1923) tapfer gegen die französische Armee verteidigte, wurde der Stadt der Ehrentitel Gazi (= Kriegsveteran) verliehen: Gaziantep, kurz Antep. Schon im Mittelalter war Antep ein Kultur- und Handelszentrum. In den letzten Jahren entwickelte sich die Stadt zu einer Industriestadt.

Ver elini Haydarpaşa. Auf nach Haydarpaşa (wörtl.: Gib mir deine Hand, Haydarpaşa). Nach *ver elini* muss immer ein Ortsname stehen. Diese Redewendung wird oft verwendet, wenn man sofort verreisen will, sobald die Ferien beginnen.

Haydarpaşa: ein Stadtteil auf der asiatischen Seite von Istanbul, zwischen Kadıköy und Selimiye. Hier ist der Bahnhof von Haydarpaşa gemeint.

Haydarpaşa Garı. Dieser Bahnhof verbindet Istanbul mit anatolischen Städten und ist auch für den Stadtverkehr wichtig. Haydarpaşa Garı / İstasyonu wurde in den Jahren 1906–1908 von der deutschen Baufirma Ph. Holzmann im neueren preußischen Renaissancestil gebaut.

Narlı ist ein Bezirk in der Provinz Kahramanmaraş, Nachbarprovinz von Gaziantep. Er umfasst 31 Dörfer und liegt an der Eisenbahn. Die Zugreisenden steigen dort aus und setzen ihre Fahrt mit einem Bus nach Gaziantep fort.

Erläuterungen zur Grammatik und zum Sprachgebrauch

- ① **-İl als Suffix zur Bewohnerbezeichnung**

Das Suffix *-İl* kann von Orts- und Ländernamen, teilweise von geografischen Begriffen, Bewohnerbezeichnungen ableiten.

Antep	Antepli	<i>Anteper</i>
köy	köylü	<i>Dörfler</i>
İsviçre	İsviçreli	<i>Schweizer</i>

-(y)En – ein Suffix zur Bildung von Partizipien

Diese Partizipien haben einen aktivischen, informativen Charakter. Ob der durch -(y)En bezeichnete Sachverhalt schon eintrat oder gerade eintritt, ist dem Zusammenhang oder dem finiten Verb zu entnehmen. Die Sätze werden durch ein Partizip Präsens oder einen Relativsatz ins Deutsche übersetzt.

⇒ *İstanbul'da okuyan bir Antepli.* Ein Anteper, der in İstanbul zur Schule geht.

-(y)İncE – ein Suffix zur Bildung von Verbaladverbien

Mit Verbaladverbien auf -(y)İncE werden temporale Nebensätze gebildet, die im Deutschen mit »wenn« und »als« eingeleitet werden. Das Suffix -(y)İncE weist dabei auf den Zeitpunkt im Nachsatz hin. Der Hauptsachverhalt folgt also auf die Nebenaussage. Ob die Nebenhandlung abgeschlossen ist oder nicht, ist nur dem Hauptverb zu entnehmen.

⇒ *Güz gelince İstanbul'a gidiyordum.* Wenn der Herbst kam, fuhr ich nach İstanbul.

-Dîk / -Dîğî – ein Suffix zur Bildung von Verbalnomen

Die Verbalnomen auf -Dîk können wie in diesem Fall u.a. attributiv verwendet werden. Sie müssen Possessivsuffixe erhalten, also -Dîğîm, -Dîğîn, -Dîğî usw. Das bedeutet, dass der Satzteil auf -Dîk ein eigenes Subjekt hat, das durch die Possessivsuffixierung gekennzeichnet wird. Der durch -Dîk dargestellte Sachverhalt muss schon begonnen haben – ob er schon abgeschlossen ist oder immer noch anhält, ist dem Zusammenhang zu entnehmen. Diese Sätze entsprechen im Deutschen Relativsätzen.

⇒ *Tatil başladığı gün, ver elini Haydarpaşa.* An dem Tag, an dem die Ferien begonnen haben, (hieß es für mich immer) »auf nach Haydarpaşa«!

⇒ *Nakıp Ali, çocuğa görmek istediği filmi oynattı.* Nakıp Ali ließ für das Kind den Film laufen, den es sehen wollte.

② -(y)EcEktî – Futur des Vollverbs + idi

Diese zusammengesetzte Zeitform schildert hier eine Absicht vor dem Zeitpunkt des Sprechens.

⇒ *Ertesi akşam trenle İstanbul'a dönecektim.* Am nächsten Abend wollte ich mit dem Zug nach İstanbul fahren.

⇒ *Gelecek programı kaçıracaktım.* Ich würde das nächste Programm ver-säumen.